

Verein der österreichisch-ungarischen Buchhändler. — Aus Anlaß der gestern in Wien begangenen Jubelfeier des vierzigjährigen Bestehens des Vereins der österreichisch-ungarischen Buchhändler gingen uns soeben Aushängebogen der dort verteilten Festschrift zu, die den Vereinssekretär Herrn Carl Junker zum Verfasser hat. Wir können für die heutige Nummer nur kurz darüber berichten und behalten uns ein ausführliches Eingehen auf den Inhalt der Schrift für später vor. Vorausgeschickt sei, daß Papier und Druck von vorzüglicher Beschaffenheit sind und einen gediegenen Geschmack verraten. Das Format ist Klein-Folio. Der Verfasser war bemüht, als streng objektiver Berichterstatter aufzutreten und lediglich die Thatsachen sprechen zu lassen. So ergibt sich ein interessantes historisches Bild, das auch die Vorgeschichte des Vereins mit umfaßt. Von letzterer ist zunächst die Lage des österreichischen Buchhandels vor 1848 geschildert. Als Merkmale der Bestrebungen zur Vereinigung der Berufsgenossen sind die Versammlung österreichischer Buchhändler von 1845, die Wiener Buchhändlerversammlung 1846 und die zweite Generalversammlung der österreichischen Buchhändler am 24. Oktober 1859 beschrieben. Der Erfolg der letzteren war die Gründung des Vereins der österreichischen Buchhändler. Am 1. Februar 1860 erschien bereits die erste Nummer des Vereinsblatts, der „Oesterreichischen Buchhändler-Correspondenz“, die nach längerer Pause auch wieder eine österreichische Bibliographie brachte. Die Zahl der Mitglieder betrug gleich in den ersten Jahren über 200. Der Verfasser schildert in sehr lebendiger Weise die Wirksamkeit des Vereins in diesen ersten Jahren. 1888 am 8. September erfolgte der Anschluß der ungarischen Buchhändler und die entsprechende Aenderung des Vereinsnamens. Der Thätigkeit des Vereins seit diesem Zeitpunkte ist eine besonders ausführliche Schilderung gewidmet.

Indem wir unsere Leser auf spätere Berichterstattung vertrösten, sprechen wir dem hochangesehenen Vereine, seinen früheren und gegenwärtigen Leitern und allen seinen Mitgliedern unsere aufrichtigen Glückwünsche zu diesem wichtigen und ehrenvollen Gedenktag aus und sind überzeugt, daß aus dem weiten Bereiche des ganzen deutschen Buchhandels recht viele Kollegen sich diesen guten Wünschen anschließen.

Aus dem Antiquariat. — Die sehr umfangreiche Bibliothek des verstorbenen Hofrats Dr. Huber, ordentlichen Professors der Geschichte an der Universität Wien, ist an das Antiquariat von Friedrich Meyer's Buchhandlung in Leipzig übergegangen.

**Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler.**

Oesterreich-Ungarn in geschichtlicher, politischer, geographischer, artistischer, litterarischer und sozialer Beziehung. Fachkatalog Nr. 130 (zugleich: Der Wiener Antiquar 1899, Nr. 1) des antiquarischen Bücherlagers von Bermann & Altmann in Wien. 8°. 123 S. 3174 Nrn.

Oesterreichische Bücher-Zeitung. Hrsg. von Halm & Goldmann in Wien. Nr. 157. 8°. 64 S. Enthält eine „Auswahl von Gelegenheitskäufen zu bedeutend herabgesetzten Preisen“.

Kunst. Theater. Musik. Katalog No. 76 von J. Eckard Mueller in Halle a/S. 8°. S. 135—157. Nr. 4771—5560.

Verschiedene Wissensgebiete. Katalog Nr. 18 (Oktober 1899) von F. Perrella in Neapel, Museo 18. 8°. 64 S. 593 Nrn.

Revue biblio-iconographique. Sous la direction de M. M. Pierre Dauze et d'Eylac. 6. année; 3. série. Nr. 7, Juillet—Octobre 1899. 4°. S. 337—388. Nebst Supplement: „Répertoire des ventes publiques cataloguées Nr. 12, Juillet—Octobre 1899. Rédaction et Administration: Paris, 9, Rue du Faubourg Poissonnière.“

Bibliotheca juridica. Systematisches Verzeichniß der neueren und gebräuchlicheren auf dem Gebiete der Rechts- und Staatswissenschaft erschienenen Lehrbücher, Compendien, Gesetzesausgaben, Commentare u. Mit einem Sach- und Autorenregister. (Platz für Aufdruck der Firma.) Bearbeitet u. hrsg. von der Rosberg'schen Hofbuchhandlung in Leipzig. 1899/1900. 12°. VIII, 49 S. mit Inseratenanhang.

VII. Münstersche Bücher-Auktion am 6.—9. November 1899. Verzeichnis der von den hochw. Herren Pfarrer Poggemann in Albachten, Vicar Rüve in Emsteck i. Old. u. a. nachgelassenen Bücher-Sammlungen, meist Katholische Theologie (bessere neuere Werke u. Zeitschriften), Geschichte (bes. Westfalica, Oldenburgica etc.), Deutsche Litteratur, Philologie etc. enth., welche am Montag, den 6. November, und folgende Tage durch Heinrich Schöningh, Wissenschaftliches Antiquariat, in Münster i. W. öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. 8°. 16 S. 560 Nrn.

Sechshundsechzigster Jahrgang.

Propaganda. Zeitschrift für das Reklame-, Inseraten-, Plakat-, Ausstellungs-, Offerten-, Adressen- und Zeitungswesen. Hrsg. von Robert Exner. Berlin, Verlag von Conrad Skopnik. II. Jahrgang, Heft XII, September 1899. Kl. Fol. S. 377—412 mit vielen Abbildungen, nebst Inhaltsregister 16 S. Mit 2 Beilagen: Internationale Plakat-Galerie, 2 Blatt, und: Mitteilungen über Insertionsmittel, 2. Jahrg., Nr. 12. Kl.-Fol. S. 113—120.

Geschäfts-Bericht an die achtzehnte ordentliche General-Versammlung der Aktionäre der Deutschen Verlags-Anstalt über das Betriebsjahr vom 1. Juli 1898 bis 30. Juni 1899. Stuttgart 1899, Druck der Deutschen Verlags-Anstalt.

Th. Wohlleben's (London W.C.) monthly gazette of English literature, containing a classified list of publications issued during the month of September 1899. 8°. (12 S.)

Verein jüngerer Buchhändler „Insel“ in Tübingen. — Am 5. Oktober fand im „Inselhause“ zu Tübingen die diesjährige Hauptversammlung der „Insel“ statt. Auf der Tagesordnung standen folgende sechs Punkte: 1. Bericht des Vorsitzenden und des Schriftführers; 2. Rechnungsablage des Kassierers; 3. Bericht des Bücherwarts; 4. Rechnungsprüfung; 5. Wahl des Vorstandes; 6. Schriftliche Anträge; Anträge aus der Versammlung. — Zu Punkt 1—3 sei kurz bemerkt, daß unser Verein auch im verflossenen Jahre eine rege Thätigkeit entfaltet hat. Die Mitgliederzahl hat sich vergrößert, und auch die finanzielle Lage gestaltete sich befriedigend. Punkt 5 (Wahl des Vorstandes) ergab als Vorsitzenden und Kassierer Kollegen Sautter (i. S. Oslander'sche Buchhandlung), als Schriftführer Kollegen Kannebier (i. S. J. C. B. Mohr [Paul Siebeck]). Die Verwaltung der Bibliothek und des Bezirkes verblieb in den bewährten Händen des Kollegen Hermes. — Die unter Punkt 6 eingebrachten Anträge waren meist lokaler Natur; es soll hier nur hervorgehoben werden, daß für das Wintersemester wieder das Halten von Vorträgen zwecks Weiterbildung der Mitglieder beschlossen worden ist.

Zum Schlusse gedachte noch Kollege Hermes der Beziehungen unseres Vereins zur Allgemeinen Vereinigung und sprach den Wunsch aus, die Insel möge, auf dem Boden der Allgemeinen Vereinigung stehend, deren Ziele und Bestrebungen wie bisher so auch fernerhin fördern und unterstützen.

Am 8. Oktober vereinigte die „Insel“ ihre Mitglieder und Freunde zu einer Stiftungsfestnachfeier, die, vom schönsten Wetter begünstigt, in dem nahegelegenen Dufflingen abgehalten wurde. Die Teilnehmer trafen teils zu Fuß, teils mit der Bahn zu dem Feste ein, und es war für alle Inselaner eine äußerst angenehme Ueberraschung, als sich mit dem letzten Trupp auch die Damen der Mitglieder und Gäste einstellten. Mehr als zwanzig Personen konnte der Vorsitzende, Kollege Sautter, willkommen heißen. Er gedachte zweier ehemaligen Inselaner, die es sich nicht hatten nehmen lassen, der „Insel“ für das diesjährige Stiftungsfest einen namhaften Geldbetrag zur Verfügung zu stellen. Der Betrag kam seiner Zeit nicht zur Verwendung, und man beschloß, ihn bei der heutigen Nachfeier zu opfern. Der Aufforderung des Vorsitzenden, den beiden Stiftern ein Glas zu weihen, wurde allseitig gern entsprochen. Gar bald entwickelte sich die den Inselfesten eigene fröhliche Gemütlichkeit. Kollege Kannebier widmete den Damen einige herzliche Worte; der unvermeidliche Vereinsphotograph in Gestalt des Kollegen Pflug erschien auf dem Plane; ein intimer Freund der Insel, Redakteur Morasch, spielte sehr schön Klavier und begleitete musterhaft die vielen Gesänge, die im Laufe des Tages angestimmt wurden. Unter Scherzen und allerlei Kurzweil floß der Nachmittag dahin, bis die Damen, und leider auch Kollege Hermes, uns verlassen mußten. Weitere Gesänge, Einzelvorträge und eine lustige Regelpartie beschlossen die einfache, aber doch sehr schöne Feier. —r.

„Sphynx“, Verein jüngerer Buchhändler in Hamburg-Altona. — In der Jahresversammlung vom 17. Oktober d. J. wurden in den Vorstand gewählt: Rud. Lohmann (i. S. Crone & Martinot) als Vorsitzender, Hans Tornquist (i. S. G. W. Niemeyer Nf.) als Kassenwart, Emil Illgen (i. S. Gerth, Laeisz & Co.) als Schrift- und Bücherwart. Aus dem Ueberblick, den der bisherige verdienstvolle Vorsitzende, Kollege Scriba, gab, seien neben dem traditionellen Maifest, Gänseessen, Stiftungs- und Weihnachtsfest besonders die wieder begonnenen Vortragsabende hervorgehoben, die jedem Kollegen Gelegenheit geben sollen, sein Licht leuchten zu lassen. Ist es auch nicht jedem gegeben, den Tornquist'schen Vortrag über „Transvaal“ zu erreichen, der selbst den Verwöhntesten befriedigt hätte, so bewiesen doch die bisherigen Versuche der Kollegen Dorow, Illgen, Reh, Wandholdt u. a. m., daß ernster Wille zu geistiger Bethätigung genug vorhanden war. Schade nur, daß unter den Hamburg-Altonaer Jungbuchhändlern noch so viele abseits stehen. —t.

